

# Familienklinik setzt neue Akzente

Gebäudekomplex steht kurz vor der Fertigstellung – Tag der offenen Tür am 5. November

Von Jana Beckmann

Nach zweieinhalb Jahren Bauzeit soll am kommenden Wochenende die neue Familienklinik in Detmold eingeweiht werden. Danach sind dort unter anderem auch Risikogeburten möglich.

**Kreis Lippe.** In dem Gebäudekomplex, der 10 500 Quadratmeter auf 6 Etagen umfasst, werden die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe und die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin zusammengeführt. Im Untergeschoss befinden sich die Kreißsäle und die Neugeborenen-Intensivstation. Diese liegen Wand an Wand, sodass kurze Wege garantiert sind.

„Unser Ziel ist es, dass auch kleine Risikokinder überleben und einen guten Start ins Leben haben. Dafür ist es notwendig, dass die Geburtshilfe und die Kinderklinik eng verzahnt sind“, erklärt Prof. Dr. Thomas Krauß, Chefarzt der Frauenheilkunde. Der wichtige enge Kontakt zwischen Mutter und Kind sei auch bei Risikogeburten gewährleistet.

Insgesamt ist die Familienklinik, in der jederzeit Neugeborenenmediziner und Kinderchirurgen zur Verfügung stehen, und in der auch die Mitarbeiter aus der Geburtshilfe in Lemgo unterkommen, mit 90 Betten und 2000 Geburten pro Jahr ausgelegt. Chefarzt Privatdozent Dr. Thomas Brune, der die Kinder- und Jugendmedizin leitet, will seinen



**Farbenfrohe Gestaltung:** Landrat Friedel Heuwinkel, Chefarzt Privatdozent Dr. Thomas Brune und Klinikum-Geschäftsführer Peter Schwarze (von links) besichtigen die neue Familienklinik.

FOTO: PREUSS

Schwerpunkt neben den Neu- und Frühgeborenen aber auch auf psychosomatische Erkrankungen bei Kindern legen. „Ich möchte das Feld zwischen reiner Somatik und der Jugendpsychiatrie weiter füllen“, sagt Brune.

Eine Ambulanz so wie sein Vorgänger, Dr. Klaus Wessler, will der Chefarzt nicht einrichten, da er nach eigenen An-

gaben nicht in Konkurrenz mit den niedergelassenen Kinderärzten treten will. Stattdessen soll es aber eine Ambulanz im Bereich der Kinderkardiologie und einen Ausbau der Neuropädiatrie geben.

Die Inbetriebnahme der Familienklinik ist für Montag, 5. Dezember, geplant. Ursprünglich sollte es bereits im Sommer losgehen. Aufgrund

von neuen Hygienevorschriften im Bereich der Neugeborenen-Intensivstation hatte es jedoch eine Verzögerung gegeben. Der Neubau kostet rund 24 Millionen Euro und soll in den kommenden Jahren über die Gesundheitsstiftung Lippe finanziert werden. „Die Stiftungs-idee ist etwas ganz Besonderes. Auch Menschen mit kleinem Geldbeutel können

sich beteiligen. Ziel ist, das Gesundheitswesen in Lippe so zukunftsweisend zu gestalten, dass unsere Region nachhaltig gestärkt wird“, betont Landrat Friedel Heuwinkel.

Die Einweihung der Klinik findet am Freitag, 4. November, von 11 bis 13.30 Uhr statt. Tags darauf gibt es von 11 bis 16 Uhr einen Tag der offenen Tür.

**Kommentar Seite 8**